

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Donnerstag, 23. Februar 2012 12:48

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Geschwisterregelung: Antrag auf Klarstellung des Schulgesetzes / Abschottung der Schulformen nach Klasse 10

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

für alle betroffenen Familien gibt es gute Nachrichten zur

Geschwisterregelung bei der Einschulung in Klasse 1

Bevor sich am kommenden Montag, den 27. Februar 2012 die Schulleitungen der rund Hamburger Grundschulen daran machen, die **12.619 Kinder**, die zum Sommer 2012 für die **1. Klasse** angemeldet worden sind, auf die rund 200 Hamburger Grundschulen zu verteilen, gibt es **Hoffnung für die Kinder, deren ältere Geschwister bereits eine Grundschule besuchen:**

Nachdem **Schulsenator Ties Rabe** mit seiner im Dezember 2011 unter **falschen Behauptungen** über ein angebliches *OVG-Urteil*, das die Behörde angeblich dazu zwingt - das es jedoch nicht gibt - die Schulleitungen angewiesen hatte, Geschwisterkinder anders als bisher nicht mehr zu berücksichtigen, wenn zwischen ihrer Adresse und der von den Geschwistern besuchten Grundschule die planerische Grenze eines sog. "Anmeldeverbundes" verlaufe ([dazu erwartet wird noch die Senatsantwort zu Drs. 20/3285](#)), wird die CDU-Fraktion jetzt auf Antrag unseres Sprechers und Abgeordneten Dr. Walter Scheuerl und des schulpolitischen Sprechers der Fraktion Robert Heineman einen **Antrag auf Klarstellung des Schulgesetzes in die Bürgerschaft** einbringen, um sicherzustellen, dass die in der Vergangenheit stets angewendete, **pädagogisch und familienpolitisch anerkannte Geschwisterkind-Regelung**, auf die die Kinder und Eltern auch bei der diesjährigen Anmeldung vertraut haben, auch für das laufende und alle künftigen Zuteilungsverfahren angewendet wird:

Pressemeldung v. 23.2.2012: Geschwisterregelung: CDU unterstützt Familien und fordert Klarstellung des Schulgesetzes

<http://www.cdu-hamburg.de/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/geschwisterregelung-cdu-unterstuetzt-familien-und-fordert-klarstellung-des-schulgesetzes.html>

Schulsenator Rabe hat jetzt 3 Möglichkeiten, von denen allein die erste im Interesse der mehr als 12.000 angemeldeten Kinder liegt:

(1) Er informiert die Schulleitungen darüber, dass die Geschwisterkind-Regelung bei der "Konferenz der Anmeldeverbände" am Montag bereits - wie bisher - auch über Grenzen von "Anmeldeverbänden" hinweg angewendet werden soll, oder

(2) er wartet die Klagewelle der Eltern ab und veranlasst dann eine Neuverteilung der Kinder, oder

(3) er wartet die Klarstellung im Schulgesetz ab und veranlasst dann eine Neuverteilung der Kinder.

Abschottung der Schulformen nach Klasse 10

Mit der von Schulsenator Rabe verantworteten **Abschottung der Schulformen Gymnasium und Stadtteilschule nach Klasse 10** befasst sich heute ein sehr ausführlicher Bericht von Kaija Kutter in der taz:

taz v. 23.2.2012: Bestrafung von Gymnasiasten? Keine Flucht vorm Turbo-Abi

<http://www.taz.de/Bestrafung-von-Gymnasiasten/!88279/>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.